

3. 347. a (3) Nr. 5769.

K u n d m a c h u n g.

Bei der am 1. Juli 1853 vorgenommenen 246ten (68ten Ergänzungs-) Verlosung der ältern Staatsschuld ist die Serie; Nr. 119 gezogen worden.

Dieselbe enthält Banco-Obligationen zu 5 % von Nr. 111.934 bis inclus. Nr. 113.030, im Capitalbetrage von 1,022.469 fl. 30 kr. und mit Interessen nach dem herabgesetzten Fuße pr. 25.561 fl. 44 1/4 kr.

Diese Obligationen werden nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818, gegen neue, zu dem ursprünglichen Zinssuße in Conventions-Münze verzinsliche Staatsschuldverschreibungen umgewechselt werden.

Was in Folge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 2. Juli l. J., Nr. 10633, hiermit zur Wissenschaft bekannt gegeben wird.

K. k. Steuer-Direction Laibach am 8. Juli 1853.

R A Z G L A S.

1. Julija 1853 je bilo 246to (68to dopolnivo) izrečovanje starejega deržavnega dolga in je bila seria št. 119 vzdignjena.

Tajista zapopade banko-obligacije po 5 % od št. 111.934 do vštevno št. 113.030 in znese 1,022.469 gold. 30 kr. kapitala in znižanih obresti za 25.561 gold. 44 1/4 kr.

Te obligacije se bodo po določbah najvišjega patenta 21. Marca 1818, za nove, po prvni obrestni izméri v konvencijskim denarju izobrestljive deržavne dolžne pisma zamenjevale.

To se da vsled razpisa visocega denarstvinega ministerstva 2. Julija 1853, št. 10633, z nazočim oběno na znanje.

C. k. Davkno vodstvo v Ljubljani 8. Julija 1853.

3. 353. a (3) Nr. 8111.

K u n d m a c h u n g.

Die Ausübung des Restaurationsbetriebes in den Eisenbahnstationen Spielfeld und M. Luffer wird, vom 1. September l. J. an, auf unbestimmte Zeit in Pacht hintangegeben.

Die Pachtbedingungen liegen im Expedite der k. k. Betriebs-Direction zu Graz, dann bei den Eisenbahnämtern Spielfeld, Gills, Markt Luffer und Laibach zu Jedermanns Einsicht vor.

Dies wird den hierauf Reflectirenden mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß die diesfälligen Offerte, nach der unterstehenden Form ausgefertigt, längstens bis 10. August d. J. anher eingebracht werden müssen.

(Offert auf 15 kr.)

Ich Gefertigter, derzeit (Charakter) wohnhaft in N. . . Bezirkshauptmannschaft N. . . , erkläre mich hiemit bereit, den Restaurationsbetrieb in der Eisenbahnstation unter den eingesehenen Bedingungen, mit denen ich einverstanden bin, und die ich für mich rechtsverbindend anerkenne, in Pacht übernehmen und hiesfür einen jährlichen Pachtzins pr. . . fl. . . kr., d. h. . . Gulden . . . kr. C. M. zahlen zu wollen.

Als Badium für meinen Antrag lege ich die Hälfte des Pachtanbotes mit . . . fl. . . kr. bei.

Datum . . . Namensfertigung.

3. 352. a (3) Nr. 2297.

Licitations-Verlautbarung.

Die hohe k. k. oberste Polizeibehörde hat mit dem Erlasse vom 2. d. M., Z. 8640/1890 II., intimit mit dem hohen k. k. Statthalterei-Präsidial-Erlasse vom 7. d. M., Z. 2852 Pr., die Herstellung der Wach-Stube im hiesigen k. k. Polizei-Directionsgebäude genehmigt, und es wird wegen Hintangabe dieser Herstellungen am 30.

Juli l. J. um 10 Uhr Vormittags im Amtlocale der k. k. Landes-Baudirection eine öffentliche Abminderungs-Licitations abgehalten werden.

Die einzelaen Professionisten-Arbeiten betragen nach dem adjustirten und bestätigten Kostenschlage:

- | | |
|------------------------------------|---------------|
| 1) bei der Maurerarbeit | 81 fl. 26 kr. |
| 2) » » Steinm-harbeit | 7 » 12 » |
| 3) » » Zimmermannsarbeit | 52 » 48 » |
| 4) » » Tischlerarbeit | 24 » — » |
| 5) » » Schlosserarbeit | 31 » 4 » |
| 6) » » Anstreicherarbeit | 12 » — » |
| 7) » » Hafnerarbeit | 15 » — » |
| 8) » » Glaserarbeit | 6 » 48 » |

Unternehmungslustige werden zu dieser Licitations-Verhandlung mit dem Beisatze eingeladen, daß ein Jeder vor dem Beginn der Verhandlung ein 10 % Badium des Ausrufspreises entweder im Baren oder in Staatspapieren, oder auch fideijussorisch zu erlegen hat.

Die bezüglichliche Bedingungen und Ueberschläge können im Amte der k. k. Landesbaudirection in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Landesbaudirection.

Laibach am 11. Juli 1853.

3. 346 a (3) Nr. 759.

K u n d m a c h u n g.

Am 26. d. Mts. Vormittag um 9 Uhr wird hieramts die Verhandlung zur Lieferung nachstehender Monturs-Materialien und Bestandtheile, also auch zur Erzeugung der Monturstücke für die hiesige k. k. Militär-Polizeiwache im Offertwege vorgenommen werden.

Die einzelnen Materialien und Bestandtheile bestehen wie folgt:

- | | |
|---|------------|
| in 91 ²³³ / ₃₈₄ Ellen dunkelgrünen genestten 1/2 Ell. breiten Tuchs à 2 ¹ / ₂ fl. | 36 kr. |
| » 57 ⁹ / ₃₈₄ Ell. russisch-grauen 1/2 Ell. breiten genestten Tuchs | à 2 » 48 » |
| » 8 Ell. feinen, rosenrothen 1/4 Ell. breiten genestten Tuchs | à 5 » 30 » |
| » 41 Ell. schwarzgefärbter Futterleinwand | à 16 » |
| » 122 ⁴ / ₁₂ Ell. weißer, starker Futterleinwand | à 16 » |
| » 168 Ell. 1/4 breiter feiner Leinwand für die Hemden | à 22 » |
| » 126 Ell. weißer starker Leinwand für Gattien | à 18 » |
| » 3 1/4 Ell. Steifleinwand | à 14 » |
| » 82 Duzend großer messingener Knöpfe | à 18 » |
| » 6 ¹⁰ / ₁₂ Duzend kleiner | à 12 » |
| » 30 ⁹ / ₁₂ Duz. großer } schwarzer
} und
} beinener à | 6 » |
| » 10 ³ / ₁₂ Duz. kleiner } Knöpfe | |
| » 41 Stück Halsbinden aus Kastling à | 40 » |
| » 5 Stück Unterofficiers-Port d'Epées | à 1 fl. |
| » 41 Paar ledernen Handschuhen à | 35 » |

Es wird bedungen; daß
a) Die Offerte über jede Materialien-Lieferung mit einem Muster der zu liefernden Qualität, und mit dem 10 pCt. Badium nach der entfallenden veranschlagten Summe am Tage der Verhandlung der Commission versiegelt, und mit genauer Angabe bei jeder einzelnen Kategorie, und eigenhändiger Fertigung des Differenten zu übergeben sind.

b) Daß mit Schlag 10 Uhr die eingelagerten Offerte eröffnet, und nur auf jene Rücksicht genommen werden wird, welche um den veranschlagten Kostenbetrag und unter demselben mit dem besten Muster belegt werden, welche Muster dann für die Lieferung maßgebend bleiben.

c) Daß nach Eröffnung der Offerte mit den Differenten allein die weitere Verhandlung be-

züglich der Zuweisung der Lieferung gepflogen werden wird, welche dann binnen 4 Wochen erfolgen muß.

Von der k. k. Polizei-Direction. Laibach am 6. Juli 1853.

3. 1003. (2) Nr. 6048.

B e r l a u t b a r u n g

der k. k. Bez. Hauptmannschaft Laibach, bezüglich einer Jagd-Verpachtung.

Am 13. August laufenden Jahres, Vormittags um 11 Uhr, wird bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft die Jagd im Bereiche der Catastralgemeinde Tiggdorf, auf die Dauer vom 1. October 1853 bis Ende Juni 1858, licitationsweise verpachtet werden, wozu Pachtlustige mit dem Beisatze vorgeladen werden, daß sie näheren Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

Laibach am 9. Juli 1853.

Thomas Glantschnig.

3. 1000. (2) Nr. 5572.

E d i c t.

Es wird zur Kenntniß gebracht, daß die Verpachtung der Gemeindegabbarkeiten im Grunde der hohen Verordnung des k. k. Ministeriums des Innern vom 15. December 1852, an nachstehenden Tagen für nachbenannte Ortsgemeinden hieramts Früh von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr abgehalten werde, als:
am 25. Juli 1853

für die Jagdbarkeiten von Adelsberg, Altendorf, Rakitnig, Sallod, Sagon, Mautersdorf, Slavina, Hrasche, Koschana, Palzhie, Peteline, Dorn, Radockendorf, Senze, Kaal, Karain, Neudirnbad, Ostroschnuberdu, Suhorie, Bouzhe und Kadainefello;

am 26. Juli 1853

für die Jagdbarkeiten von Zirkniz, Niederdorf, Grahovo, Ullaka, Bigaun, Besulak, Planina, Sterenza, Kaltenfeld, Laase, Garzhareuz, Oberloitsch, Unterloitsch und Hotheberschiz;

am 27. Juli 1853

für die Jagdbarkeiten von Senofetsch, Laasche, Niederdorf, Sinadolle, Famle, Britof, Oberurem, Práwald, Strane, Großberdu, Hruschuje, Hrenoviz, Landoll, St. Michael, Bründl, Bukuje und Rakulig;

am 28. Juli 1853

für die Jagdbarkeiten von Laas, Altenmarkt, Lipsen, Oberseedorf, Obloschitz, Podzirku, Babensfeld, Tiggendorf, Danne, Berchnig, Kosarsche, Neudorf, Radlek, Groboblak, Grobberg, Metulle, Raune, St. Weit, heil. Geist, Ottave, heil. Dreifaltigkeit und Struckeldorf.

Pachtlustige wollen sich sogleich zu der für den Licitationsbeginn vorgezeichneten Stunde einfinden, da mit der Licitations um 8 Uhr Früh begonnen, und solche durch die bezeichneten Stunden in der Reihenfolge festgesetzt wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 7. Juni 1853.

3. 988. (2) Nr. 3295.

E d i c t.

Von Seite des k. k. Bezirks-Gerichtes Stein in Krain wird den unbekannt wo befindlichen Thomas Gradishek, Florian Sporn, der Maria Anna Koschel und deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht: Es habe wider dieselben Andreas Levitschnik von Stein die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der, auf dem im Grundbuche Stadt Stein sub Urb. Nr. 158, Recif. Nr. 145 vorkommenden Hause mittelst nachstehenden Urkunden, als:

- a) mittelst des Schuldscheines ddo. 24. Juli, intab. 24. Juli 1800 pr. 34 fl. k. W.;
- b) mittelst der Heirathsabrede ddo. et intab. 7. September 1800, und
- c) mittelst Heirathsabrede ddo. et intab. 7. September 1801 grundbüchlich hastenden Rechte überreich.

worüber die Verhandlungstagung auf den 1. September l. J., früh 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des §. 29. G. B. anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Angeklagten diesem Gerichte unbekannt ist, wurde denselben auf ihre Gefähr und Kosten Herr Johann Debeuz von Stein als Curator ad actum aufgestellt, mit welchem dieser Rechtsgegenstand gerichtsbordnungsmäßig ausgetragen werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 5. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Konischegg.

3. 983. (2) Nr. 3449

E d i c t.

Das k. k. Bezirks-Gericht Sittich macht bekannt:

Es habe Barth. Baurer, von Zaberdje Nr. 4, für seine Gattin Maria geb. Ezerne, wider die Jacob Stermole'schen Erben von Potok die Klage auf Zahlung von 40 fl. 55 kr. eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Behandlung auf den 24. September l. J., Vormittags 8 Uhr angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des einen Erben, Martin Stermole, nicht bekannt ist, so hat man ihm auf seine Gefähr und Kosten den Johann Stermole von Potok zum Curator ad actum bestellt.

Dessen wird Martin Stermole mit dem Beisage erinnert, daß er entweder selbst erscheine, oder seinem Curator die Behelfe an die Hand gebe, oder sich einen andern Sachwalter bestelle, widrigenfalls sich die nachtheiligen Folgen zu schreiben haben werde.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 20. Juni 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Lauriè.

3. 959. (2) Nr. 2612

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die executive Versteigerung der, dem Michael Kautschitsch von Spalle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 25, Rectif. 3. 182, eingetragenen und auf 4016 fl. 25 kr. geschätzten Realität zu Spalle — wegen der Frau Maria Vogel geborne Straneky aus den Urtheilen Id. 29. Juli und 8. August 1852, 3 3052 und 3053, schuldigen 400 fl. und 200 fl. c. s. c. nebst Interessen bewilliget, und hiezu die Tagungen auf den 22. August, 23. September und 24. October d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, über ausdrückliches Verlangen, am Orte der Realität angeordnet, und es wird bemerkt, daß nur bei der dritten Tagung die Realität auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 27. Juni 1853

3. 980. (2) Nr. 1119

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache des Johann Kallan wider Mathias Piat von Hosla, wegen schuldigen 19 fl. 56 kr. c. s. c., zur Vornahme der, mit dem Bescheide vom 25. Jänner l. J., 3. 205, bewilligten Feilbietung der, in Hosla sub Haus-Nr. 1 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 2506 vorkommenden Drittelhube, im Schätzungswerte von 770 fl., die Tagungen auf den 2. August, 3. September und 4. October l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage übertragen, daß diese Realität bei der 1. und 2. Feilbietung nicht unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können täglich hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß am 10. Juni 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Levitschnig.

3. 981. (2) Nr. 2516

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Caspar Merzina die neuerliche Feilbietung der, in Sturduor sub Haus Nr. 5 liegenden, im Grundbuche des Gutes Schienau sub Urb. Nr. 1 vorkommenden Drittelhube, im Schätzungswerte von 1076 fl., wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf dem 26. August l. J., um 10 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität bei der einzigen Tagung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können täglich hiergerichts eingesehen werden.

Laß am 7. Juni 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Levitschnig.

3. 982. (2) Nr. 3037

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Franz Kauzbizh von Ermern die executive Feilbietung der, dem Mathias Dorn gehörigen, in Praprotnim sub Haus-Nr. 6 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 2009 vorkommenden, auf 1340 fl. geschätzten Hube, wegen schuldigen 51 fl. 7 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagungen auf den 20. August, 20. September und 22. October l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität, wenn sie bei der 1. und 2. Tagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Laß am 16. Juni 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Levitschnig.

3. 979. (2) Nr. 1907

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Franz Stabel von Laß, die Reassumirung der, mit dem Bescheide vom 22. Februar 1849, Zahl 331, bewilligten executiven Feilbietung der, dem Gregor Mochar gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laß sub Urb. Nr. 203 vorkommenden Hauses sammt Zugehör, im Schätzungswerte pr. 350 fl., wegen schuldiger 345 fl. 52 kr. c. s. c. bewilliget worden, und es werden zu deren Vornahme die Tagungen auf den 26. Juli, 27. August und 24. September l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht unter dem Schätzungswerte werden hinangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können täglich hiergerichts eingesehen werden.

Laß am 6. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Levitschnig.

3. 974. (2) Nr. 2969

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe über Einschreiten des Mathias Skibe von Hinnach, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Frgel gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectif. Nr. 315 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 814 fl. geschätzten Realität Consf. Nr. 23 zu Ratze, wegen schuldigen 122 fl. c. s. c., gewilliget und hiezu drei Termine, als:

der erste auf den 28. Juni,
der zweite auf den 28. Juli
und der dritte auf den 28. August } d. J.,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags zu Ratze mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Seisenberg am 2. Juni 1853.

Anmerkung. Da sich bei der ersten Feilbietungstagung kein Vicitationslustiger gemeldet hat, so wird die zweite Feilbietungstagung abgehalten werden.

3. 975. (2) Nr. 2643

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Mathias König von Kletsch, in die executive Feilbietung der, dem Josef Blattinig gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 108 vorkommenden, auf 1110 fl. gerichtlich geschätzten Ganzhube zu Prevale Consf. Nr. 13, wegen schuldigen 840 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine, als:

der erste auf den 1. August,
der zweite auf den 1. September
und der dritte auf den 3. October } l. J.,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags zu Prevale mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der

dritten Feilbietungstagung selbst unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Seisenberg am 3. Juli 1853.

3. 960. (2) Nr. 2205

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht I. Classe in Treffen gibt hiermit bekannt:

Es sei in der Executionssache des Hrn. Johann Nep. Schaffer von Weinbüchel, gegen Andreas Illovar von Lipnik, wegen schuldigen 102 fl. c. s. c., zur Veräußerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche von Landspreis sub Top. Nr. 26 vorkommenden, in Lipnik gelegenen, auf 64 fl. 50 kr. bewertheten Bergrealität die Tagung im Orte der Realität den 30. Juli, 30. August und 30. September d. J., Vormittags um 9 Uhr angeordnet worden.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beisage vorgeladen, daß die obige Realität erst bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerte zugeschlagen wird, und jeder Vicitant ein Badium pr. 20 fl. zu erlegen hat.

Schätzungsprotocoll, Grundbuchs-extract und Vicitations-Bedingnisse können hieramts eingesehen werden.

Treffen am 26. Juni 1853.

3. 971. (2) Nr. 4956

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß die Feilbietungsbubrik vom Bescheide 13. Jänner 1853, Zahl 340, betreffend den Thomas Urbas und dessen Erben, da alle unbekanntes Aufenthaltes sind, zu Händen des denselben hiemit bestellten Curators ad actum Valentin Matzibizh von Eubenichuß; jene, betreffend, den Caspar Schirza von Lase aber dem Curator ad actum Jerni Krainer von Lase zugestellt wurde, an welche auch die weitem dießfälligen Schriften erlassen werden; wovon die Interessenten wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständigt werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 5. Juli 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Gertscher.

3. 990. (3) Nr. 6203

E d i c t.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, am 15. Juni d. J. zu Laibach verstorbenen Canonicus Herrn Georg Pauschel als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben am 3. August d. J. 9 Uhr Vormittags zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als in so fern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 4. Juli 1853.

3. 991. (3) Nr. 6163

Vicitations - Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section wird bekannt gemacht, daß am 29. Juli d. J. und allenfalls am darauf folgenden Tage, die in den Verlassenschaft des Herrn Carl Hardt v. Hardtenberg gehörigen Fahrnisse, bestehend in Wäsche, Kleidung, Zimmer- und Kücheneinrichtung, Büchern und einigen musikalischen Instrumenten, versteigerungsweise gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Kauflustige haben am obigen Tage in den gewöhnlichen Amtsstunden im Hause Nr. 49, Gradtscha-Vorstadt, zu erscheinen.

Laibach am 5. Juli 1853.

3. 994. (3) Nr. 6246

Concurs - Ausschreibung.

Durch die Uebersetzung des Bezirkswundarztes Lukas Raduz nach Laß, ist die Bezirkswundarztesstelle für das Selzacher Thal, mit dem Wohnsitz in Eisern und der jährlichen Remuneration von fünfzig Gulden G. M. aus der Bezirkscassa zahlbar, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber, welche der krainischen Sprache vollkommen mächtig sein müssen, haben ihre mit dem Tauffcheine, Diplome und Sittenzeugnisse documentirten Gesuche längstens bis Ende Juli l. J. hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 9. Juli 1853.